

# Der Traum einmal Austauschschüler zu sein

Von Kurusu\_Shou

## Kapitel 1: Ichi

»Morgen Leute.« begrüßte Yumehito die Anderen mit einem Strahlen im Gesicht.

»Morgen«

Yumehito ging zu seinem Platz und legte seinen Rucksack auf den Tisch.

»Sagt mal, hatten wir für heute Hausaufgaben auf?« kam es fragend von Yumehito.

»Klar hatten wir für heute Hausaufgaben, hast du die mal wieder vergessen?« kam es grinsend von Aoi.

»Oh nein, verdammt, die habe ich wirklich wieder vergessen.«

Er ließ seinen Kopf nach unten sacken, aber nach ein paar Sekunden hebte er ihn sogleich wieder und schaute die Anderen mit großen Augen an. Er weiß ganz genau das Aoi seinem Blick nicht widerstehen kann, er kann es noch nicht mal sehen, wenn Yumehito traurig ist.

»Ok, du kannst sie von mir abschreiben.«

»Danke Aoi, du bist ein Schatz.« fiel er ihm um den Hals.

»Oh man Aoi, er muss langsam mal lernen seine Aufgaben selber zu erledigen und wenn er seine Hausaufgaben nicht hat, hat er Pech.« gab Kenzo murrend von sich.

»Kenzo, du weisst das ich seinem Blick nicht Widerstehen kann.«

»Trotzdem...« gab er nun schon fast knurrend von sich.

Und, jetzt habt ihr schon ein bisschen von Yumehitos Schulalltag mitbekommen, aber nun stelle ich ihn erst mal vor.

Sein Name ist Yumehito, aber seine Freunde nennen ihn einfach nur Yume. Er ist 17 Jahre und geht in die Oberstufe der Okeito-Oberschule. Seine Freunde sind Aoi, Intetsu, Takehito und Kenzo und sie gehen immer durch dick und dünn. Er hat sich in Aoi verguckt, aber er getraut sich nicht es ihm zu sagen. Seine Hobbys sind Gitarre spielen und mit seinen Freunden was zu unternehmen.

»Kenzo, jetzt ist aber Schluss, wenn Aoi dem Blick von Yumehito nicht widerstehen kann, dann lass ihn.« kam es von Intetsu und er legt seine Hand auf Kenzo's Schulter.

»Ok, ich höre ja schon auf, Intetsu-kun.«

In der ganzen Zeit, wo sie diskutiert haben, ist Yumehito mit dem Abschreiben der Hausaufgabe fertig geworden.

»Hier Aoi-kun, ich bin fertig, arigato.« sagte er mit einem Lächeln im Gesicht und gab ihm seine Aufgaben wieder zurück.

»Nix zu danken, das mache ich doch gerne für dich, kleiner Engel.«

Die Anderen und auch Yumehito schauten ihn jetzt verwirrt an.

»Warum nennst du mich „kleiner Engel“?«

»Ja eben, hast du uns da etwa was verschwiegen?« kam es von Takehito, den sie schon gar nicht mehr bemerkt hatten.

»Äh... was... nein, ich habe euch nix verheimlicht, darf ich Yumehito nicht „kleiner Engel“ nennen? Er sieht doch aus wie ein Engel oder nicht?« versuchte er sich irgendwie raus zu reden, den die Anderen sollten keinen Verdacht schöpfen, dass er in Yumehito verliebt war.

»Doch darfst du und wo du es jetzt so sagst, er sieht wirklich aus wie ein Engel.« grinst Kenzo Yumehito an.

»Wie... was... Ich sieht doch nicht aus wie ein Engel.« gab Yumehito von sich und fing nun an zu schmollen.

»Doch siehst du.«

In der Zwischenzeit hatte es schon zur Stunde geklingelt und der Lehrer hat den Raum betreten.

»Kenzo, Aoi, Yumehito, Intetsu setzt euch hin, der Unterricht hat schon seit 3 Minuten angefangen.« kam es vom Lehrer im strengem Ton.

Die vier Jungs setzten sich schnell auf ihre Plätze und der Lehrer begann mit dem Unterricht.

»Ich hoffe ihr habt alle eure Hausaufgaben gemacht und auch mit. Ich sammel diese heute ein und benote sie.«

Der Lehrer ging durch die Reihen und sammelte von jedem die Hausaufgaben ein. Als er bei Yumehito ankam fing er schon an zu grinsen, denn er wusste das er hin und wieder seine Hausaufgaben vergaß. Aber Yumehito hält seine mit einem leichtem Grinsen, so das es der Lehrer nicht einmal bemerkt hin und genau in dem Moment verging dem Lehrer das Grinsen. Nachdem er fertig mit Einsammeln war, ging er wieder zum Lehrerpult und sagt das diejenigen die die Hausaufgaben heute nicht mit haben, bis spätestens Freitag Zeit haben es abzugeben.

»So, da wollen wir doch nun endlich mit dem Unterricht fortfahren. Nehmt dafür eure Aufzeichnungen von letzter Stunde hervor. Was haben wir da zuletzt behandelt?« fragte er die ganze Klasse.

Lautstarkes Gestöhne und Gemurre ging in der Klasse um.

»Kein Gemurre hier, sonst bleibt ihr alle 15 Minuten länger.«

»Der hat sie doch nicht mehr alle, ich bleibe doch nicht länger, das kann er sich abschminken.« flüsterte Kenzo zu Takehito.

»Da stimme ich dir zu.« murmelte Takehito vor sich hin

»Kenzo, Takehito.« rief er die beiden auf. »Da ihr ja schon am Reden seid könnt ihr mir doch gleich sagen was wir letzte Stunde behandelt haben.«

//Scheiße//

//Fuck//

Ging es den beiden nun durch den Kopf.

»Ich warte.« kam es langsam aber sicher vom Lehrer der nun gänzlich genervt war.

Die ganze Zeit über meldete sich Intetsu, aber der Lehrer nahm ihn einfach nicht dran.

//Meine Fresse, jetzt nehmen sie mich schon dran, die beiden sagen doch eh nichts.// fluchte er innerlich.

Da die Beiden noch immer schwiegen, reichte es dem Lehrer und er nahm nun endlich Intetsu dran. Die Beiden atmeten erleichtert auf, denn sie hatten beide die Aufzeichnungen der letzten Stunde zu Hause vergessen. Intetsu erzählt dem Lehrer und der ganzen Klasse den Stoff von der letzten Stunde.

»Danke Intetsu. Fahren wir an der Stelle fort, wo wir aufgehört haben.«  
»Wenn ich daran denke das wie heute den ganzen Tag mit ein und dem selben Lehrer haben, da kommt mir einfach nur das Kotzen.« flüsterte Aoi vor sich hin.

Mittlerweile waren schon 2 Stunden vergangen und die Schüler hatten jetzt Frühstückspause.

»Ich geh raus eine rauchen, kommt ihr mit oder bleibt ihr hier?« fragte Kenzo die Anderen.

»Ich dachte du wolltest mit dem Rauchen aufhören?« kam es enttäuschen von Takehito, der nun seinen Kopf Richtung Boden sinken lässt.

»Ich hab´s ja auch fasst geschafft damit aufzuhören. Es sind nur noch 4 am Tag und nicht mehr 10, Takehito. Also schau nicht so traurig, denn für wen tu ich das denn?« fragte er ihn mit einem leichten Lächeln und legt seine Hand unter Takehito´s Kinn, um es etwas anzuheben. Aber genau in dem Moment als Takehito die Hand von Kenzo spürte zuckte er etwas zusammen und ging ein paar Schritte zurück. Kenzo legte seinen Kopf leicht schräg und überlegte was er falsch gemacht hatte, den Takehito verhielt sich schon seit längerer Zeit so merkwürdig ihm gegenüber.

»Was ist den? Hab ich was falsch gemacht? Wenn ja, dann sag es mir bitte, damit ich meinen Fehler wieder gut machen kann.« fleht er ihn an.

»Also... ähm...« gab er als einziges von sich, denn weiter kam er nicht. Irgendetwas steckte gerade so fest in seinem Hals, dass nicht einmal mehr ein Laut heraus konnte. Es dauerte nicht lange, da hörte er auch schon Takehito´s Stimme, der nach Aoi rief.

»Aoi, gehen wir schon mal vor, eh die fertig sind mit Reden sind schon 3 Jahre vergangen.«

»OK. Takepi, kommst du auch schon mit?«

»Klar. Kommt ihr einfach nach, wenn ihr fertig seid mit quatschen.«